

Schloss Favorite

DENDROLOGISCHER RUNDGANG



Baden-Württemberg



DENDROLOGISCHER RUNDGANG IM SCHLOSSGARTEN FAVORITE

Anfang des 18. Jahrhunderts schuf sich Markgräfin Sibylla Augusta von Baden-Baden das Schloss Favorite als Lustschloss auf dem Land, das dem Vergnügen, der Geselligkeit und dem Spiel sowie der Jagd und der Kindererziehung diene. Selbstverständlich gehörte zu diesem Lustschloss auch ein Schlossgarten, der wie das Gebäude barock geformt war. Dieser Garten sollte um 1800, wie viele andere zu dieser Zeit, entsprechend des neuen Trends aus England landschaftlich umgestaltet werden. Damit wurde Hofgärtner Johann Michael Schweyckert beauftragt, der die englischen Garten Vorbilder aus eigener Anschauung kannte.

In der Favorite konnte er einen großen Teil seiner „in Vorschlag gebrachten neuen Anlagen“ verwirklichen und ließ einen Landschaftsgarten entstehen, der den Charakter der Gesamtanlage im Wesentlichen bis heute bestimmt. Im Unterschied zu solch frühen Landschaftsgärten wünschte man in den kommenden Jahrzehnten, dem Gartenbesucher möglichst außergewöhnliche und insbesondere ausländische Gehölze zu präsentieren.

Südeuropäische, asiatische und nordamerikanische Gehölze, Züchtungen mit spektakulären Blattfarben und Bäume mit eigenwilligen Wuchsformen waren im 19. Jahrhundert der ganze Stolz vieler Gartenbesitzer, auch der vom Schlossgarten Favorite. Da die Vorliebe für abwechslungsreiche Pflanzensammlungen auch im 20. Jahrhundert anhielt, findet man heute in dem Landschaftsgarten eine beachtliche botanische Vielfalt vor. Von dem erst 1941 in China entdeckten Urweltmammutbaum (*Metasequoia glyptostroboides*) bis hin zur Edelkastanie (*Castanea sativa*), die vermutlich schon mit den Römern nach West- und Mitteleuropa kam, gibt es eine ganz unterschiedliche Einführungsgeschichte dieser Bäume. Viele ausländische Gehölze stammen aus Nordamerika, von wo im 17. und 18. Jahrhundert zuerst Arten von der Ostküste und im 19. Jahrhundert solche von der Westküste nach Europa gebracht wurden. Sie begeisterten wie die Schirm-Magnolie (*Magnolia tripetala*) mit ihren Blüten oder wie der Amberbaum (*Liquidambar styraciflua*) mit einer imposanten Herbstfärbung. Auch die ertragreiche Verwendung in der deutschen Forstwirtschaft versprach man sich im 19. Jahrhundert von manchen neu eingeführten Baumarten.

Solche exotischen, aber auch verschiedene einheimische Baumarten können jetzt entlang eines Dendrologischen Rundgangs im Schlossgarten besichtigt werden. 49 Bäume wurden mit botanischen Schildern versehen, die über Namen und Herkunft der Bäume informieren. Bei der Gestaltung der Schilder konnte man sich an alten, wieder aufgefundenen Emailschildern aus dem Schlossgarten orientieren und damit an die lokale Tradition der Pflanzensammlung anknüpfen.



Öffnungszeiten

Schlossgarten ganzjährig geöffnet
Gartenausstellung im Orangeriegebäude in den Sommermonaten geöffnet

Führungen (Schlossbesichtigung nur im Rahmen von Führungen möglich)

Schlosskasse:
Tel. 07222.41207
Fax 07222.408957
info@schloss-rastatt.de

Sonderführungen (Schloss und Schlossgarten)

Service Center Schloss Favorite:
Tel. 07222.9349881 und 07222.978178
Fax 07222.9349882
service@schloss-favorite.de

Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg
Schlossraum 22 a
76646 Bruchsal

Bild oben: Gartenfassade des Schlosses Favorite mit der rahmenden Bepflanzung des Landschaftsgartens. Landesmedienzentrum Baden-Württemberg.

Bild links: Historische Ansicht von Schloss Favorite. Stadtmuseum Rastatt.

Bild rechts: Blick aus dem Schloss in den östlichen Gartenbereich. Landesmedienzentrum Baden-Württemberg. **Bild unten:** Die Freitreppe mit ihren Skulpturen verbindet das Schloss mit dem Garten. Landesmedienzentrum Baden-Württemberg



Baden-Württemberg





DENDROLOGISCHER RUNDGANG

- | | | | |
|---|---|--|---|
| 1 Urweltmammutbaum
<i>Metasequoia glyptostroboides</i> | 12 Amerikanischer Amberbaum
<i>Liquidambar styraciflua</i> | 24 Gewöhnliche Stechpalme
<i>Ilex aquifolium</i> | 37 Spitz-Ahorn
<i>Acer platanoides</i> |
| 2 Zweizeilige Sumpfyzypresse
<i>Taxodium distichum</i> | 13 Gewöhnliche Esche
<i>Fraxinus excelsior</i> | 25 Kaukasische Flügelnuss
<i>Pterocarya fraxinifolia</i> | 38 Berg-Ulme
<i>Ulmus glabra</i> |
| 3 Kanadische Hemlocktanne
<i>Tsuga canadensis</i> | 14 Gewöhnliche Traubenkirsche
<i>Prunus padus</i> | 26 Rot-Eiche
<i>Quercus rubra</i> | 39 Weymouths-Kiefer
<i>Pinus strobus</i> |
| 4 Robinie
<i>Robinia pseudoacacia</i> | 15 Ginkgo
<i>Ginkgo biloba</i> | 27 Gelbholz
<i>Cladrastis lutea</i> | 40 Amerikanische Gleditschie
<i>Gleditsia triacanthos</i> |
| 5 Feld-Ahorn
<i>Acer campestre</i> | 16 Kaukasus-Fichte
<i>Picea orientalis</i> | 28 Südlicher Zürgelbaum
<i>Celtis australis</i> | 41 Blut-Buche
<i>Fagus sylvatica purpurea</i> |
| 6 Lawsons Scheinzypresse
<i>Chamaecyparis lawsoniana</i> | 17 Gewöhnliche Hopfenbuche
<i>Ostrya carpinifolia</i> | 29 Schwarz-Erle
<i>Alnus glutinosa</i> | 42 Winter-Linde
<i>Tilia cordata</i> |
| 7 Schwarz-Nuss
<i>Juglans nigra</i> | 18 Amerikanischer Tulpenbaum
<i>Liriodendron tulipifera</i> | 30 Farnblättrige Buche
<i>Fagus sylvatica 'Asplenifolia'</i> | 43 Berg-Ahorn
<i>Acer pseudoplatanus</i> |
| 8 Riesen-Lebensbaum
<i>Thuja plicata</i> | 19 Ahornblättrige Platane
<i>Platanus x hispanica</i> | 31 Europäische Lärche
<i>Larix decidua</i> | 44 Gewöhnliche Hainbuche
<i>Carpinus betulus</i> |
| 9 Schirm-Magnolie
<i>Magnolia tripetala</i> | 20 Edelkastanie
<i>Castanea sativa</i> | 32 Gewöhnliche Douglasie
<i>Pseudotsuga menziesii</i> | 45 Mammutbaum
<i>Sequoiadendron giganteum</i> |
| 10 Taubenbaum
<i>Davidia involucrata</i> var. <i>vilmoriniana</i> | 21 Trauben-Eiche
<i>Quercus petraea</i> | 33 Nutka-Scheinzypresse
<i>Chamaecyparis nootkatensis</i> | 46 Japanischer Schnurbaum
<i>Sophora japonica</i> |
| 11 Wintergrüne Eiche
<i>Quercus x turneri</i> | 22 Schwarz-Kiefer
<i>Pinus nigra</i> | 34 Europäische Eibe
<i>Taxus baccata</i> | 47 Gewöhnliche Rosskastanie
<i>Aesculus hippocastanum</i> |
| | 23 Sumpf-Eiche
<i>Quercus palustris</i> | 35 Speierling
<i>Sorbus domestica</i> | 48 Gewöhnliche Fichte
<i>Picea abies</i> |
| | | 36 Rot-Buche
<i>Fagus sylvatica</i> | 49 Nordmanns-Tanne
<i>Abies nordmanniana</i> |